

Aishiteru

Ich verliebe mich nicht!!

Von dark_silva

2 Jahre später

2 Jahre später

Yuki hatte inzwischen das Uchiha-Anwesen wieder auf Vordermann gebracht. Sie traf sich täglich mit ihren Freunden um zu trainieren, essen zu gehen, zu shoppen oder einfach nur so irgendwo abzuhängen. Niemand hatte Yuki wieder lachen gesehen seitdem sie zurück war. Yuki war auch ein Anbu geworden. Sie kam gemeinsam mit Neji in ein Team. Da sie jedoch nur zu zweit waren, bekamen sie meist nur Spionage-Aufträge. Heute mussten die beiden mal wieder ein paar feindliche Ninjas aus Oto-Gakure ausspionieren. „Also Sasuke, du wirst....Was ist los?“ „Werden ausspioniert!“ Gab der Mann namens Sasuke als Antwort und verschwand. Yuki blickte entsetzt auf den Fleck auf dem der Mann gerade noch gestanden hatte. Hatte sie richtig gehört? Nein, das war sicher nur ein blöder Zufall! „Neko, pass auf!“ Sie sah zu Neji hinüber und bemerkte, dass jemand hinter auf dem Ast stand. Sie drehte sich um und sah in zwei rote Augen. „Du bist es“, flüsterte sie. „Neko, hau ab!“ Neji hatte sie wieder zu sich gerufen. Sie war, als sie in seine roten Augen gesehen hatte, irgendwie wegtreten. Neji und Yuki sprangen von einem Ast zum anderen. „Er verfolgt uns! Wir müssen uns aufteilen!“ „Geht klar!“ Sie trennten sich und jeder lief in eine andere Richtung. Nach einiger Zeit musste Yuki stoppen. Sie war direkt auf eine Klippe zugelaufen. Sie spürte ihn. Er kam immer näher. Er trat aus dem Wald heraus und sah sie mit seinen roten Augen an. *Wie damals! Als wir uns das erste Mal trafen!* Ihr kamen die Erinnerung ihrer ersten Begegnung hoch. Er schritt näher. Yuki wollte ausweichen, doch sie konnte nicht. *Mir bleibt nur ein Weg!* Dann sprang sie. Sie spürte, wie jemand sie am Arm packte und wieder hoch hob. „Lass mich los!“ Sasuke sagte nichts. Sie versuchte sich zu befreien, doch sie konnte nicht. Wie könnte sich auch. Er war der Mann, den sie seit ihrer ersten Begegnung liebte. Also gab sie auf und blickte traurig in seine Augen. Er schlug sie KO und lief zurück nach Oto-Gakure. Dort ließ er sie in eine Zelle werfen und berichtete Orochimaru von der Gefangenen. Nach einer Weile kam sie wieder zu sich. *Diesen Ort kenne ich doch. Oh nein, nicht schon wieder!* Sie sah sich in ihrer Zelle um. Es war genau dieselbe, wie letztes Mal, als sie hier war. Sie saß einfach nur auf dem kalten Steinboden und fröstelte. Dann hörte sie Schritte. Jemand schloss ihre Zellentüre auf. „Yuki, so sehen wir uns wieder! Wie geht es dir? Hast du dich schon eingelebt?“ Orochimaru sah Yuki gehässig an. Hinter ihm standen Kabuto und Sasuke. Yuki blickte nur auf die Steinwand neben sich. Sie bemerkte nicht die Blicke, die ihr Sasuke zuwarf. Sie blickte starr auf die Steinwand und hörte auch nicht zu. „Hörst du mir eigentlich zu?“ Orochimaru zog ihr Gesicht zu sich, damit sie ihm in die Augen

schaute. Er bemerkte die Kette, die um ihren Hals hing. Er versuchte sie Yuki abzunehmen, doch es gelang nicht. Yuki bildete eine Art Barriere, so dass sie niemand mehr berühren konnte ohne sich schwerste Verbrennungen zu ziehen. Orochimaru und Kabuto gingen als erstes hinaus, zuletzt ging Sasuke, er blickte noch einmal kurz nach Yuki und sah eine einzelne schwarze Träne ihre Wange hinunterlaufen. Dann schloss er auch schon die Türe.

Am nächsten Morgen brachte Sasuke ihr ein wenig zu essen. Sie schlief noch. Er stellte ihr das Essen hin und wollte hinausgehen. Da erwachte sie. Sie sah ihn und blickte sofort weg. „Du musst etwas essen!“ Yuki hatte immer noch ein Schutzschild um sich. Da ging die Türe wieder auf. „Ah Sasuke! Wie ich sehe, hast du unserer Freundin etwas zu essen gebracht. Wie nett!“ Dann gingen die beiden wieder hinaus.

Am nächsten Tag kam Sasuke wieder und sah, dass sie nichts angerührt hatte. Sie schlief diesmal auch noch. Doch war ihr Schutzschild über Nacht verschwunden. Er sah sie an und bemerkte, dass sie ziemlich blass war. Er ging auf sie zu und berührte ihre Stirn. Sie brannte richtig! Er löste sie von ihren Fußfesseln und trug sie auf sein Zimmer. Dort legte er sie auf sein Bett und machte ihr einen kalten Umschlag. *Wieso mache ich das eigentlich? Ich kenne sie nicht einmal! Doch habe ich das Gefühl sie zu kennen.* Langsam kam sie zu sich. Als sie sah, wo sie war und wer neben ihr stand, sprang sie regelrecht aus dem Bett. „Bleib liegen! Du bist krank!“ Yuki legte sich nicht wieder hin, sondern ging Richtung Tür. Da ging die Tür auf und Orochimaru trat ein. „Da bist du also. Ich habe schon nach dir gesucht, Sasuke. Du hast einen neuen Auftrag. Kabuto wird dir genaueres dazusagen.“ Sasuke ging aus dem Zimmer. Orochimaru wandte sich Yuki zu. „Und du legst dich wieder ins Bett. Ich kann keine kranken Leute brauchen.“ Yuki blieb stehen. „Hast du nicht gehört? Leg dich hin!“ Seine Stimme wurde lauter. Yuki überlegte fieberhaft, wie sie hier entkommen könne, doch ihr fiel nichts ein. Also legte sie sich hin. Da verließ Orochimaru das Zimmer wieder.

Die folgenden Tage kam Kabuto immer wieder zu ihr. Er brachte ihr etwas zu essen und Medizin, die sie jedoch nicht nahm. Nach einigen Tagen war die Erkältung abgeklungen. Auch Sasuke kehrte von seiner Mission zurück. Yuki musste nicht wieder in den Kerker. Sie bekam das Zimmer neben Sasuke, wurde jedoch eingesperrt.